

## **Benedict Kloeckner**

Benedict Kloeckner, geboren 1989, zählt zu den herausragenden Begabungen der neuen Solistengeneration. Er konzertiert weltweit als Solist mit renommierten Orchestern wie dem Royal Philharmonic Orchestra London, der Deutschen Radiophilharmonie, dem MDR Radio Sinfonieorchester, dem NDR Radio Sinfonieorchester, der Deutschen Staatsphilharmonie, dem Russischen und dem Polnischen Staatsorchester, dem Slowakischen Rundfunkorchester, der Kremerata Baltica, der Camerata Oslo, dem Münchner Kammerorchester, den Kammerorchestern von Prag, Berlin und Amsterdam sowie dem Arcos Chamber Orchestra New York. Er arbeitete mit namhaften Dirigenten wie Daniel Barenboim, Christoph Eschenbach, Ingo Metzmacher, Michael Sanderling, Clemens Schuldt, Heinrich Schiff und Sir Simon Rattle.

Benedict Kloeckner gastiert in Konzerthallen wie der Berliner Philharmonie, der Carnegie Hall New York, dem Kennedy Center Washington, der Symphony Hall Chicago, dem Arts Center Seoul, dem Musikverein Wien, dem Gewandhaus Leipzig, der Tonhalle Zürich, dem Gasteig in München, dem Concertgebouw Amsterdam, dem Rudolfinum Prag, dem Athenäum Bukarest, der Barbican-, der Cadogan- und der Wigmore Hall London. Er ist gern gesehener Gast bei Festivals in aller Welt.

Zu seinen Kammermusikpartnern zählen Anne-Sophie Mutter, Emanuel Ax, Lisa Batiashvili, Yuri Bashmet, Danae Dörken, Christoph Eschenbach, Vilde Frang, Anna Fedorova, José Gallardo, Gidon Kremer und Sir Andrés Schiff.

Der junge Cellist ist Preisträger und Gewinner zahlreicher internationaler Wettbewerbe, u. a. des Internationalen Rundfunkwettbewerbs der European Broadcasting Union (EBU) in Bratislava, des Grand Prix Emanuel Feuermann in Berlin, des Internationalen Solisten Wettbewerbs der Animato Stiftung Zürich, des Nicolas Firmenich Preises, des Verbier Festivals und der Manhattan International Music Competition New York. Darüber hinaus wurde er 2008 mit dem Europäischen Kulturförderpreis der Stiftung „Pro Europa“ sowie auch 2006 mit dem Kulturförderpreis des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet. Er ist langjähriger Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes, der Oscar und Vera Ritter Stiftung und der Deutschen Stiftung Musikleben.

Benedict Kloeckner arbeitet regelmäßig mit zeitgenössischen Komponisten zusammen. 2018 brachte er neben Wolfgang Rihms Doppelkonzert für zwei Celli und Streicher (1967) auch Eun Hwa Chos Cellokonzert im Seoul Arts Center sowie mit dem Mozarteum Orchester und Peter Tilling Dai Fujikuras Cellokonzert in Salzburg zur Uraufführung.

In der Saison 2019/20 spielt er auf einer Europa- und Asien-Tournee mit dem Slowakischen Nationalorchester das Dvořák-Konzert, Beethovens Tripelkonzert auf verschiedenen Europa-Tourneen sowie einen kompletten Bach-Suiten-Zyklus in

Washington, Berlin und den Niederlanden. Mit Konzerten im Teatro Colón Buenos Aires, São Paulo und Montevideo wird er außerdem auf Südamerika-Tournee gehen. Er spielt mit der Filhármonica de Buenos Aires, eine Tournee mit der Rheinischen Philharmonie unter Daniel Raiskin (Schostakowitsch) sowie eine US-Tournee mit Konzerten u. a. in New York, Baltimore und Washington.

Seine zehn CD-Einspielungen wurden von der internationalen Presse hoch gelobt und für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik nominiert. Sie entstanden in Zusammenarbeit mit Künstlern wie Gidon Kremer, den Dirigenten Heinrich Schiff und Michael Sanderling, den Pianisten Anna Fedorova und José Gallardo, sowie dem Komponisten und Pianisten Howard Blake. Zuletzt erschien im Duo mit der Pianistin Danae Dörken die CD „Zwischen Nostalgie und Revolution“ (Genuin) mit Werken von Schumann, Schostakowitsch und Martinů.

Seit 2014 ist Benedict Kloeckner künstlerischer Leiter des von ihm gegründeten „Internationalen Musikfestivals Koblenz“. Dort treten renommierte Künstler wie Vilde Frang, Tianwa Yang, Boris Giltburg sowie das Münchner und das Georgische Kammerorchester auf.

Seine künstlerische Ausbildung, die durch das Angela-Winkler-Stipendium ermöglicht wurde, erhielt Benedict Kloeckner als Schüler von Prof. M. Ostertag und als junger Solist im Masterstudiengang der Kronberg Academy bei Prof. Frans Helmerson und Gary Hoffman. Wichtige Impulse und wertvolle Unterstützung für seine künstlerische Entwicklung erhielt Benedict Kloeckner von Gidon Kremer, Steven Isserlis, Michael Sanderling und Sir András Schiff.

Als Gewinner des 17. Instrumentenwettbewerbs der Stiftung Musikleben wurde ihm ein Violoncello von Francesco Ruggeri (1680) zugesprochen.

Seine Konzertkleidung bezieht er exklusiv von der Marke DE FILIPPO Uomo.

**Konzertdirektion Andrea Hampf**  
[www.konzertdirektion.de](http://www.konzertdirektion.de)